

## **Jasmin Aust, Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation, Abschlussjahr 2019**



**Von wann bis wann haben Sie an der Ostfalia Ihren Master absolviert? Aus welchem BA kommen Sie bzw. welchen BA haben Sie zuvor absolviert?**

Meinen Bachelor in Sozialer Arbeit habe ich im Sommersemester 2016 an der Ostfalia Hochschule erworben. Direkt im Anschluss habe ich das Masterstudium aufgenommen, welches ich im Sommersemester 2019 beendete.

**Aus welchen Gründen haben Sie sich damals für das Masterstudium an der Ostfalia entschieden (Motivation)?**

Mir wurde seitens der Fakultät Soziale Arbeit eine sogenannte Quali-Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Teilzeit angeboten. Hier durfte ich Projekte zum Thema Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie zum Thema Digitalisierung für Menschen mit Beeinträchtigung unterstützen. Der Master stellte hierbei die Weiterqualifizierung dar. Diese einmalige Chance ließ ich mir nicht entgehen und entschied mich somit für den Master.

**Welcher Bereich des Studiums war für Sie am anregendsten (Forschungsbericht, Masterarbeit, Interessen, Fachtagungen, Exkursionen, etc.)?**

Für mich zählt hierzu der Forschungsbericht, den ich mit meinen beiden Kommilitoninnen zum Umgang mit Demenzerkrankungen in Werkstätten für behinderte Menschen erstellt habe. Die verschiedenen Exkursionen – auch ins Ausland – machten den Master sehr praxisnah. Das in der Masterarbeit behandelte Thema stellte abschließend einen super Übergang in die praktische Arbeit nach dem Studium dar.

**In welchem Beruf sind Sie nun angekommen und war der Master dafür relevant?**

Nach meinem Berufsanerkennungsjahr, welches ich als Jobcoach für Menschen mit Beeinträchtigungen direkt nach dem Master absolvierte, bin ich nochmal als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ostfalia tätig gewesen. Mittlerweile habe ich eine Traineeestelle bei der Lebenshilfe Braunschweig gGmbH angetreten und arbeite dort im Managementbereich in verschiedenen Kleinprojekten. In meiner derzeitigen Stelle zeigen sich insbesondere die Basismodule (Projektmanagement und Finanzierung) als wichtige Stütze, auf die ich mich in meiner täglichen Arbeit beziehe.

**Was hilft Ihnen aus Ihrem Studium bei Ihrer Tätigkeit? Welche Tipps würden Sie für Studierende bzw. Studieninteressierte weitergeben?**

Auch wenn ich im Berufsalltag nicht mehr alles sofort aus meinem Gedächtnis abrufen kann, ist es mir eine große Hilfe zu wissen, an welcher Stelle ich in meinen Unterlagen oder mal kurz im Internet nachlesen kann. Eine kurze Auffrischung des Themas reicht, um sicher handeln zu können.

### **Welche persönlichen Ziele haben Sie für Ihre Zukunft?**

Nach dem Sammeln von Erfahrungen in der praktischen sozialen Arbeit als Jobcoach sowie die wissenschaftliche Arbeit an der Fakultät, fühle ich mich beruflich nun im Bereich Management angekommen. Ich möchte keine der vorangegangenen Erfahrungen missen, aber freue mich nun umso mehr auf die Möglichkeiten und Aufgaben, die im Management auf mich warten.